



TÜBINGEN: WHISKY-WALK AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Bergwandern mit charmanter Begleitung

Vor einem Jahr hatte der Landrat von Esslingen (nahe Stuttgart), Heinz Eininger, den Startschuss zum ersten so genannten Whisky Walk gegeben. Dabei handelt es sich um eine ausgedehnte Wanderung im Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb, garniert mit Whisky-Verkostungen direkt beim Brenner. Es war ein Versuch, der freilich schnell Schule machte: Die Resonanz war so gut, dass ein Jahr später bereits 25 Whisky Walks stattgefunden haben – allesamt komplett ausgebucht. Ursprünglich geplant waren maximal acht. Auf die Spuren der schwäbischen Whisky-Spezialitäten begaben sich nicht nur Individualreisende, sondern auch Banken und Firmen buchten Whisky Walks, um wilde Landschaften, den durchaus gut beleumundeten schwäbischen Whisky und urige Gaststätten zu genießen. Oder kamen sie wegen der charmanter, weiblichen Begleitung? Die schwäbische Whisky-Botschafterin Angela V. Weis war jedenfalls immer mit dabei. Ausgangspunkt der Wanderung ist Owen, gesprochen „Auen“, laut Veranstalter die Whisky-Haupt-

stadt Deutschlands: Nirgendwo außerhalb Schottlands gebe es drei Whisky-Brennereien in einem Ort, außer hier. Owen liegt eingebettet im Lautertal, am Fuß der geschichtsträchtigen Burg Teck. Die gesamte Gemarkung Owen ist Teil des Biosphärengebiets der Schwäbischen Alb.

Ausgerüstet mit persönlichem Whisky-Walk-Equipment – Umhängetasche, Tastingblock, Kugelschreiber, Schwäbisches Whisky-Walk-Glas und Mineralwasser – geht's los. In der Destille „Tecker“ gibt Immanuel Gruel Auskunft über Erzeugung und Lagerung des Tecker-Whiskys. Anschließend geht's durch's urige Gelände, vorbei an Äckern und Wiesen, durch Streuobstwiesen und Getreidefelder über den Maienwasen zu den Owener Berghöfen am Albtrauf unterhalb des Weinbau-Hanges Bassgeige. Sozusagen Besuch bei den guten, kernigen Rohstoff-Grundlagen des Whiskys; dann wieder ausgiebige Destillenführung und Degustation im Bellerhof sowie im Berghof Rabel, wo Alb-Dinkel-Whisky gebrannt wird. Achtung! Der Whisky Walk ist

hochprozentig. Der Veranstalter hat diesbezüglich aber vorgebaut: Das Whisky-Probierglas hat einen Henkel, „damit sich dr Schwob au richtig feschtalta ka!“, wie Angela V. Weis erklärt. Das ist O-Ton Süd. Nicht verstanden? Dann auf Hochdeutsch: Das Whisky-Glas hat einen Henkel, damit sich der Schwabe auch richtig festhalten kann.

Für 2013 sind nach Terminabsprache noch Gruppenwalks unter der Woche möglich, aufgrund der großen Nachfrage sind bereits 15 Termine für 2014 auf der Website www.whisky-walk.de zu finden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, ein Whisky-Menü zu buchen und die Nacht in einem der Betriebe des Biosphärengebietes Schwäbische Alb zu verbringen. (nar) ()

SCHWÄBISCHER WHISKY WALK IN OWEN/TECK

- Gesamtlänge: ca. 4,5 km
- Höhenunterschied: ca. 120m
- Gesamtdauer: 5-6 Stunde
- Preis: 110 €/ pro Person